



REPUBLIK ÖSTERREICH  
LANDESGERICHT FÜR ZIVILRECHTSSACHEN  
GRAZ

FN 388999 h  
51 Fr 6151/22t

(Bitte in allen Eingaben anführen)

8010 Graz  
Marburger Kai 49

Tel.: +43 (0)316 8064-0  
Fax: +43 (0)316 8064-3600

## BESCHLUSS

### Firmenbuchsache:

MAKAvA delighted GmbH, FN 388999h

Antragsteller: DI (FH) Jan A. Karlsson  
Körösisstraße 61 G/ Tür 10  
8010 Graz  
  
vertreten durch:  
LIKAR Rechtsanwälte GmbH, FN 318414g  
Pestalozzistraße 1/II/13, 8010 Graz  
Tel.: 0316/823723

wegen: Bestellung eines Notgeschäftsführers

Für die MAKAvA delighted GmbH (FN 388999h) wird

**Dr. Sophie Kinsky, Rechtsanwältin**

**Keesgasse 11, 8010 Graz**

als Notgeschäftsführerin gemäß § 15a GmbHG zur Wahrnehmung der Interessen der Gesellschaft bestellt.

Die Notgeschäftsführerin Dr. Sophie Kinsky vertritt die Gesellschaft mit Zustellung dieses Beschlusses selbständig.

Der Bestellungsbeschluss wird somit mit Zustellung an die Notgeschäftsführerin wirksam.

Eine Eintragung ins Firmenbuch erfolgt nach Rechtskraft des Bestellungsbeschlusses von Amts wegen.

**BEGRÜNDUNG:**

Im Firmenbuch ist zu FN 388999h die MAKAvA delighted GmbH eingetragen. Geschäftsführer dieser Gesellschaft ist DI (FH) Michael Franz Josef Wihan, geboren 18.10.1980, der die Gesellschaft selbstständig vertritt.

Gesellschafter des Unternehmens sind DI (FH) Franz Josef Wihan, geboren 18.10.1980, DI (FH) Jan Aners Karlsson, geboren 27.09.1980 und DI (FH) Klaus Krivacek, geboren 13.08.1981.

Mit dem Schreiben vom 13.05.2022 sprach der Geschäftsführer DI (FH) Michael Franz Josef Wihan seine Kündigung für den „Posten des Geschäftsführers“ unter Wahrung einer zweiwöchigen Kündigungsfrist, somit zum 27.05.2022, aus. Die Bezugnahme des DI (FH) Wihan in seiner „Kündigung“ auf eine zweiwöchige Kündigungsfrist lässt nur den Schluss auf die 14-tägige Frist des § 16a GmbHG und somit auf seinen Rücktritt zu.

In der außerordentlichen Generalversammlung der MAKAvA delighted GmbH vom 06.10.2022 wurde zum elften Punkt der Tagesordnung von den stimmberechtigten Gesellschaftern einstimmig der Beschluss zur Beendigung des Angestelltenverhältnisses des DI (FH) Michael Franz Josef Wihan gefasst. In der Folge wurde zum vierzehnten Punkt der Tagesordnung über den Beschluss zur Bestellung des DI (FH) Jan Anders Karlsson zum neun Geschäftsführer abgestimmt, da offensichtlich davon ausgegangen wurde, dass in Folge des Rücktrittes von DI Wihan die Gesellschaft über keine Geschäftsführer verfügt. Dieser Beschluss wurde mangels Zustimmung des Mehrheitsgesellschafters DI (FH) Michael Franz Josef Wihan (60%) nicht angenommen.

Nunmehr begehrt der Antragsteller für die Gesellschaft einen Notgeschäftsführer zu bestellen, weil dringende Preisanpassungen gegenüber dem Einzelhandel durchzuführen, Mitarbeiterlöhne anzupassen sind sowie der Jahresabschluss zu erstellen ist und die Gesellschaft derzeit über keinen vertretungsberechtigten Geschäftsführer verfügt. Die Bestellung eines neuen Geschäftsführers wird durch die Verweigerung der Zustimmung des Gesellschafters DI (FH) Michael Franz Josef Wihan blockiert.

Grundsätzlich ist in „bloßen“ Patt-Situationen, die dadurch entstehen, dass sich keine für eine Bestellung erforderliche Mehrheit findet, kein Notgeschäftsführer zu bestellen: § 15a soll nicht dazu dienen, gesellschaftsinterne Streitigkeiten und/oder Unzulänglichkeiten der Satzung zu „lösen“.

Anderes gilt jedoch in dringenden Fällen iSd § 15a GmbHG. In diesen dringenden Fällen hat das Gericht auf Antrag eines Beteiligten einen Notgeschäftsführer zu bestellen, wenn die zur Vertretung der Gesellschaft erforderlichen Geschäftsführer fehlen. Für die Antragsberechtigung ist ein rechtliches Interesse Voraussetzung, das der Antragsteller aus

seiner gesellschaftsrechtlichen Stellung als Gesellschafter jedenfalls hat.

Da die Erstellung des Jahresabschlusses und andere Vertretungshandlungen im ausschließlichen Verantwortungsbereich des Geschäftsführers liegen, ist es derzeit nicht möglich, die wirtschaftlich nötigen Entscheidungen zu treffen und/oder negative Folgen für die Gesellschaft aus der Nichteinhaltung gesetzlicher Vorgaben abzuwenden.

Die Gesellschafter haben die Möglichkeit zur Behebung des Vertretermangels durch Neubestellung eines Geschäftsführers mit der Abhaltung einer Generalversammlung ausgeschöpft. Eine nochmalige Abhaltung einer solchen würde wohl zum selben Ergebnis führen, weshalb zur Wahrung der Interessen der Gesellschaft nur die gerichtliche Bestellung eines Notgeschäftsführers zweckdienlich ist.

Trotzdem sich auch der weitere Gesellschafter DI Jan Karlsson bereit erklärte, als Notgeschäftsführer zur Verfügung zu stehen, erscheint die Bestellung einer geeigneten Person „von außen“ sinnvoll, weil DI Karlsson im Rahmen der Generalversammlung keine Zustimmung zur Bestellung als Geschäftsführer erhalten hat.

Dr. Sophie Kinsky, Rechtsanwältin in Graz, erklärte sich bereit, die Funktion der Notgeschäftsführerin zu übernehmen und sie ist für diese Aufgabe auch qualifiziert, weshalb spruchgemäß zu entscheiden war.

Graz, 12.01.2023

